

10829 Berlin, 6. November 2008  
Kolonnenstraße 30 L  
Telefon: 030 78730-403  
Telefax: 030 78730-320  
GeschZ.: III 11-1.51.3-8/07

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

**Zulassungsnummer:**

Z-51.3-197

**Antragsteller:**

Vallox Oy  
Myllykyläntie 9-11  
32200 Loimaa  
FINNLAND

HEINEMANN GmbH  
Von-Eichendorff-Straße 59a  
86911 Dießen am Ammersee

**Zulassungsgegenstand:**

Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung - Zentralgeräte  
vom Typ Vallox ValloPlus SE und ValloPlus SC

**Geltungsdauer bis:**

5. November 2013

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst neun Seiten und sechs Anlagen.



## I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



## II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Zulassungsgegenstand

"Die Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung der Typen "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" sind Geräte zur Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung. Die Geräte bestehen im Wesentlichen aus dem Zu- und Abluftventilator, dem Wärmeübertrager, Filtern für Außenluft und Zuluft. Im Wärmeübertrager erfolgt jeweils die Wärmeübertragung von der Abluft auf die Außenluft, die erwärmt als Zuluft der Wohneinheit zugeführt wird.

Die Komponenten der Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung sind jeweils in einem doppelwandigen Gehäuse aus verzinktem, pulverbeschichteten Stahlblech mit einer Zwischenschicht aus geschlossenzelligem PE-Schaum integriert.

Der Radialventilator des Außenluft-/Zuluftstranges ist jeweils auf der Außenluftseite, in Strömungsrichtung vor den Wärmeübertragern, angeordnet. Der Radialventilator des Abluft-/Fortluftstranges ist jeweils auf der Fortluftseite, in Strömungsrichtung nach den Wärmeübertragern, angeordnet. Das Zentrallüftungsgerät "ValloPlus SE" ist mit einer digitalen achtstufigen Regelung ausgestattet, wohingegen die Gerätevariante "ValloPlus SC" mit einer vierstufigen manuellen Regelung ausgestattet ist.

Bei der Geräteversion "ValloPlus SE" wird die Außenluft über einen Grobfilter der Filterklasse G4 gemäß DIN EN 779:1994-09 und einen Feinfilter der Filterklasse F7 gemäß DIN EN 779:1994-09 geführt. Der Grobfilter ist direkt hinter der Außenluftansaugung und vor dem Ventilator des Außenluft- / Zuluftstranges positioniert, wohingegen der Feinfilter hinter dem Ventilator angeordnet ist. Die Abluft wird über einen Grobfilter der Filterklasse G4 gemäß DIN EN 779:1994-09 geführt, der abluftseitig in Strömungsrichtung direkt vor dem Wärmeübertrager angeordnet ist. Bei der Geräteversion "ValloPlus SE" ist eine zeitgesteuerte Filterüberwachung auf Basis der Betriebsstundenzählung integriert. Die Geräteversion "ValloPlus SC" ist mit einer externen Differenzdruck-Filterüberwachung zu verwenden.

Bei der Geräteversion "ValloPlus SC" werden sowohl die Außenluft wie auch die Abluft jeweils über einen Grobfilter der Filterklasse G4 gemäß DIN EN 779:1994-09 geführt.

Der vom Hersteller angegebene volumenstrombezogene Einsatzbereich der Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" liegt jeweils in einem Bereich von 90 m<sup>3</sup>/h bis 380 m<sup>3</sup>/h.

Der Wärmeübertrager ist durch einen Gefrierschutz-Thermostaten gegen Vereisung geschützt.

Der Boden der Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" ist als Kondensatwanne ausgebildet. Das Kondensat wird aus der Kondensatwanne jeweils über die Geräteunterseite abgeführt.

Die Zentrallüftungsgeräte "ValloPlus SE" sind mit einer temperaturgesteuerten, die Geräte "ValloPlus SC" mit einer manuell schaltbaren Bypassklappe ausgestattet. Außerhalb der Heizperiode kann die Zuluft über die Bypassklappe an den Wärmeübertragern vorbeigeführt werden. Die Außenluft gelangt dabei direkt in die Nutzungseinheit; eine Wärmeübertragung findet nicht statt.

#### 1.2 Anwendungsbereich der Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC"

"Die Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" sind für die Verwendung in Lüftungsanlagen zur kontrollierten Be- und Entlüftung in Wohnungen oder vergleichbaren Nutzungseinheiten geeignet.



Die Zentrallüftungsgeräte "ValloPlus SC" und "ValloPlus SE" müssen wandhängend oder stehend mit nach oben gerichteten Geräteanschlussstutzen montiert werden.

Die bei der Berechnung des Jahres-Primärenergiebedarfs gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. Anhang 1, Abschnitte 2.1.1 und 2.10 der Energieeinsparverordnung<sup>1</sup> zur Anrechnung der Wärmerückgewinnung erforderlichen Angaben und Kennwerte der Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" die für die Errichtung der Lüftungsanlage verwendet werden, sind den Abschnitten 2.1.7 sowie 3.4 i. V. m. Anlage 6 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu entnehmen.

Die in den Abschnitten 2.1.3 und 2.1.7 ausgewiesenen Eigenschaften und Kennwerte basieren auf messtechnischen Untersuchungen des Zentrallüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung "ValloPlus SE" und gelten auch für die Geräteversion "ValloPlus SC".

## 2 Bestimmungen für die Bauprodukte

### 2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung der Zentrallüftungsgeräte

#### 2.1.1 Gehäuse

Das Gehäuse besteht aus verzinkten pulverbeschichteten Stahlblechkassetten, die mit 20 mm PE-Schaummatten<sup>2</sup> gefüllt sind. Die Einbauteile werden mit Schaumstoffklebestreifen<sup>2</sup> abgedichtet. Die Wärmeübertrager werden auf Führungsschienen aus verzinktem Stahlblech mit eingelegten Dichtstreifen aus Filz mit Polyethylenabdeckung in das Gehäuse eingeschoben. Die Befestigung der Frontabdeckung erfolgt (ohne Werkzeug) durch Schnappverschlüsse; die Abdichtung der Strömungswege gegen die Frontabdeckung erfolgt durch Anpressen der Einbauteile zur Luftführung gegen die an der Frontabdeckung befestigten Schaumstoffmatten. Die Frontabdeckung (Gerätedeckel) ist innen mit 2x15 mm dicken PE—Schaumstoffmatten<sup>2</sup> beklebt.

An der Oberseite des Gehäuses sind die Luftanschlussstutzen für Außen-, Zu-, Ab- und Fortluft mit einem Durchmesser von jeweils DN 180 positioniert.

Die Geräte sind als Rechts- oder Linksausführung konzipierbar, die sich durch spiegelbildliche Anordnung der Einbauteile um die senkrechte Mittelachse und entsprechende Anordnung der Anschlussstutzen unterscheiden.

#### 2.1.2 Ventilatoren

Die Radialventilatoren müssen dem Typ G3G160-AC50-01 der Firma EBM entsprechen und für den Dauerbetrieb geeignet sein.

#### 2.1.3 Druck-Volumenstrom-Kennlinien

Die Druck-Volumenstrom-Kennlinien der vollständigen Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung "ValloPlus SE" müssen den in den Anlagen 3 und 4 dargestellten Kurvenverläufen entsprechen.

Bei der Gerätevariante "ValloPlus SC" stehen lediglich vier der fünf nachfolgend genannten Stufen zur Verfügung: 1, 2, 4, 6 und 8. Die Voreinstellung der vier Leistungsstufen erfolgt werkseitig.

#### 2.1.4 Filter

Die verwendeten Filter müssen der Filterklasse G 4, die im Gerät "ValloPlus SE" verwendeten zusätzlichen Zuluftfilter der Filterklasse F 7 gemäß DIN EN 779:1994-09 entsprechen. Dies gilt auch für Ersatz- oder Austauschfilter.

Das Lüftungsgerät "ValloPlus SE" verfügt über eine zeitgesteuerte Filterüberwachung. Die werkseitige Voreinstellung beträgt 4 Monate. Das Zeitintervall kann in einem Bereich von einem bis fünfzehn Monaten an der Reglereinheit durch den Nutzer oder den Monteur eingestellt werden. Der erforderliche Filterwechsel wird an der Reglereinheit angezeigt.

<sup>1</sup> Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (Energieeinsparverordnung – EnEV) vom 24. Juli 2007, Bundesgesetzblatt I, S. 1519 ff

<sup>2</sup> Nähere Angaben zu den Stoffdaten sind beim DIBt hinterlegt.



Das Lüftungsgerät "ValloPlus SC" ist gemeinsam mit der vom Hersteller gelieferten externen Differenzdruck-Filterüberwachung zu verwenden.

Die Filter müssen durch den Betreiber leicht ausgewechselt werden können. Entsprechende Regelungen zum Filterwechsel sind vom Hersteller in den produktbegleitenden Unterlagen in Form von Wartungsanweisungen zu treffen.

#### 2.1.5 Wärmeübertrager

Die Wärmeübertrager aus Aluminium mit den Abmessungen (BxL<sub>max</sub>[L<sub>min</sub>]xT) 270 mm x 495[245] mm x 250 mm und einem Lamellenabstand von ca.4 mm sind gegen andauernde Vereisung durch Gefrierschutz-Thermostate sicher geschützt.

Die Lüftungsgeräte "ValloPlus SC" und "ValloPlus SE" sind mit einem Vereisungsschutz ausgestattet, bei dem bei einer Fortlufttemperatur von 3°C der Ventilator für den Außenluft-/Zuluftrakt abgeschaltet wird. Die Geräteversion "ValloPlus SE" ist zusätzlich mit einem elektrischen Vorheizregister ausgestattet, das durch den Nutzer aktiviert werden kann. Werkseitig ist das Vorheizregister über die Temperatureinstellung deaktiviert.

#### 2.1.6 Dichtheit

Interne und externe Leckluftvolumenströme der Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" dürfen jeweils nicht größer als 2,5 % des mittleren Volumenstromes des Einsatzbereiches des jeweiligen Zentrallüftungsgerätes bezogen auf einen Über- bzw. Unterdruck von 100 Pa sein; das sind 2,5 % von 236 m<sup>3</sup>/h, also 5,9 m<sup>3</sup>/h.

Die Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung sind bis zu einem externen Druckabfall von 170 Pa innerhalb des volumenstrombezogenen Einsatzbereiches von 90 m<sup>3</sup>/h bis 380 m<sup>3</sup>/h hinreichend dicht.

#### 2.1.7 Energetische Produktdaten

Die nachfolgend angegebenen Produktdaten sind für das detaillierte Berechnungsverfahren gemäß DIN V 4701-10:2003-08 zur Ermittlung der Anlagenaufwandszahl zu verwenden.

- Wärmebereitstellungsgrad

Abluftvolumenstrom V <sub>AL</sub> [m <sup>3</sup> /h]	Wärmebereitstellungsgrad <sup>1</sup> η <sub>WRG</sub> [-]
90 < V ≤ 148	0,80
148 < V ≤ 238	0,81
238 < V ≤ 380	0,80

<sup>1</sup> Dieser Wert berücksichtigt jeweils die Effekte der Wärmeverluste über das Gehäuse, des Frostschutzbetriebes, sowie der Volumenstrombalance gemäß DIN V 4701-10:2003-08 und setzt voraus, dass die Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" im gekennzeichneten Volumenstrombereich des in der Anlage 3 dargestellten Kennfeldes betrieben werden.

- volumenstrombezogene elektrische Leistungsaufnahme der Ventilatoren  
Die volumenstrombezogene elektrische Leistungsaufnahme der Ventilatoren ist für den Einsatzbereich gemäß Anlage 3 dem Diagramm der Anlage 5 zu entnehmen.
- Bei der Gerätevariante "ValloPlus SE" entspricht bei aktiviertem elektrischen Vorheizregister die Grenzüßtemperatur zur Bestimmung der Gradtagszahl gemäß DIN V 4701-10:2003-08, Tabelle 5.2-4 der Einschalttemperatur des elektrischen Heizregisters für den Frostschutz und beträgt (bei einem Einstellwert für die Fortlufttemperatur von 3 °C) -10 °C.

## 2.2 Herstellung, Kennzeichnung und Produktdokumentation

### 2.2.1 Herstellung

Die Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" sind werkmäßig herzustellen.



### 2.2.2 Kennzeichnung

Die Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Neben dem Ü-Zeichen sind

- die Typenbezeichnung und
- das Herstelljahr

auf dem Produkt leicht erkennbar und dauerhaft anzugeben.

## 2.3 Übereinstimmungsnachweis

### 2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

### 2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Durch die werkseigene Produktionskontrolle muss insbesondere sichergestellt werden, dass jedes werkmäßig hergestellte Zentrallüftungsgerät die in dieser Zulassung bescheinigten Lüftungstechnischen und energetischen Eigenschaften aufweist. Es ist dabei insbesondere auf die exakte Abdichtung gegen innere und äußere Leckluftvolumenströme zu achten.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen.

Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauproduktes und der Bestandteile,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauproduktes,
- Ergebnis der Kontrolle und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.



### **3 Bestimmungen für Entwurf, Bemessung und Ausführung der mit den Zentrallüftungsgeräten "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" errichteten Lüftungsanlagen**

#### **3.1 Installation der Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC"**

Die Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung sind für die wandhängende oder stehende Montage geeignet. Der Ein-/Ausschalter ist bei der Gerätevariante "ValloPlus SC" bauseits zu installieren. Bei der Geräteversion "ValloPlus SE" erfolgt das Ein- und Ausschalten über das Bedienteil.

Die Geräte sind im Übrigen gemäß den Herstellerangaben zu installieren, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

#### **3.2 Einstellen der Filterüberwachung**

Bei der Gerätevariante "ValloPlus SC" ist die externe Differenzdrucküberwachung nach Angabe des Herstellers zu montieren. Der Schaltdruck des Differenzdruckwächters ist entsprechend der Herstellerangaben vor Ort so einzustellen, dass die Beladung des Filters in Abhängigkeit des Luftzustandes und der geförderten Luftmenge hinreichend genau erfasst wird und die Signalisierung des erforderlichen Filterwechsels spätestens dann erfolgt, wenn aufgrund der Verschmutzung des Filters eine ausreichende Luftfilterung nicht mehr gewährleistet ist.

Bei der Gerätevariante "ValloPlus SE" ist die Betriebsstundenzählung zur Überwachung des Filterzustandes entsprechend Herstellerangabe vor Ort so einzustellen, dass die Beladung der Filter in Abhängigkeit des Luftzustandes und der geförderten Luftmenge hinreichend genau erfasst wird und die Signalisierung des erforderlichen Filterwechsels spätestens dann erfolgt, wenn aufgrund der Verschmutzung des Filters eine ausreichende Luftfilterung nicht mehr gewährleistet ist.

#### **3.3 Lüftungstechnische Anforderungen**

##### **3.3.1 Zuluftversorgung**

Entwurf, Bemessung und Ausführung der Lüftungsanlage müssen so erfolgen, dass möglichst keine Luft aus Küche, Bad sowie WC in andere Räume überströmt.

Die zuluftseitige Bemessung muss so erfolgen, dass für den planmäßigen Zuluftvolumenstrom in der Wohnung oder einer vergleichbaren Nutzungseinheit kein größerer Unterdruck als 8 Pa gegenüber dem Freien auftritt.

##### **3.3.2 Abluftleitungen**

Abluftleitungen, die an der Druckseite des Abluftventilators angeschlossen sind und damit unter Überdruck stehen, müssen der Dichtheitsklasse A gemäß DIN EN 12123:2003-07 entsprechen.

##### **3.3.3 Verhinderung des Rückströmens von Zu- und Abluft**

Werden Zentrallüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung in einer Be- und Entlüftungsanlage mit gemeinsamen Hauptleitungen installiert, so muss sichergestellt werden, dass ein Rückströmen von Zu- und Abluft verhindert wird.

Werden zum Zwecke der Verhinderung des Rückströmens von Zu- und Abluft Rückschlagklappen installiert, so darf deren Leckluftvolumenstrom max. 0,01 m<sup>3</sup>/h bei einer Druckdifferenz von 50 Pa betragen. Die Rückschlagklappen müssen leicht in Stand zu halten und austauschbar sein. Sie dürfen durch Verschmutzung, die im bestimmungsgemäßen Betrieb hervorgerufen wird, nicht funktionsuntüchtig werden. Kommen andere technische Lösungen zum Einsatz, muss deren Gleichwertigkeit nachgewiesen werden.



### 3.4 Anlagenluftwechsel gemäß DIN V 4701-10:2003-08

Für die Festlegung des Anlagenluftwechsels gemäß DIN V 4701-10:2003-08 der mit den Zentrallüftungsgeräten "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" errichteten Lüftungsanlagen ist zu beachten, dass die Zentrallüftungsgeräte, im entsprechenden Volumenstrombereich des gekennzeichneten Kennfeldes gemäß Anlage 3 dieser Zulassung betrieben werden.

### 3.5 Feuerstätten

Zentrallüftungsgeräte "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, in denen raumluftabhängige Feuerstätten aufgestellt sind, nur installiert werden, wenn:

1. ein gleichzeitiger Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe und der luftabsaugenden Anlage durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird oder
2. die Abgasabführung der raumluftabhängigen Feuerstätte durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Feuerstätte oder die Lüftungsanlage abgeschaltet werden. Bei raumluftabhängigen Feuerstätten für feste Brennstoffe muss im Auslösefall der Sicherheitseinrichtung die Lüftungsanlage abgeschaltet werden.

Zentrallüftungsgeräte "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" zur kontrollierten Be- und Entlüftung einer Wohnung oder vergleichbaren Nutzungseinheit dürfen nicht installiert werden, wenn in der Nutzungseinheit raumluftabhängige Feuerstätten an mehrfach belegte Abgasanlagen angeschlossen sind.

Für den bestimmungsgemäßen Betrieb der mit Zentrallüftungsgeräten "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" errichteten Lüftungsanlagen müssen eventuell vorhandene Verbrennungsluftleitungen sowie Abgasanlagen von raumluftabhängigen Feuerstätten absperrbar sein. Bei Abgasanlagen von Feuerstätten für feste Brennstoffe darf die Absperrvorrichtung nur von Hand bedient werden können. Die Stellung der Absperrvorrichtung muss an der Einstellung des Bedienungsriffes erkennbar sein. Dies gilt als erfüllt, wenn eine Absperrvorrichtung gegen Ruß (Rußabsperrerr) verwendet wird.

### 3.6 Brandschutzanforderungen

Hinsichtlich der brandschutztechnischen Installationsvorschriften für die Errichtung der Lüftungsanlage sind die landesrechtlichen Regelungen, insbesondere die Bauaufsichtliche Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

### 3.7 Produktbegleitende Unterlagen

Der Hersteller hat jedem Zentrallüftungsgerät "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" eine Installationsanleitung beizufügen. Diese Anleitung ist verständlich und in deutscher Sprache abzufassen. Die Anleitung muss alle erforderlichen Angaben enthalten, damit bei ordnungsgemäßer Installation, Bedienung und Instandhaltung die mit den Zentrallüftungsgeräten "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" errichteten Lüftungsanlagen betriebs- und brandsicher sind. In der Anleitung und den übrigen produktbegleitenden Unterlagen des Herstellers dürfen keine dieser Zulassung entgegenstehende Angaben enthalten sein.

Durch den Hersteller ist ein Hinweis in die Installationsanleitung derart aufzunehmen, dass ein ordnungsgemäßer Betrieb der mit den Zentrallüftungsgeräten "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" errichteten Lüftungsanlagen voraussetzt, dass vorhandene Verbrennungsluftleitungen sowie Abgasanlagen von Festbrennstofffeuerstätten absperrbar sind.

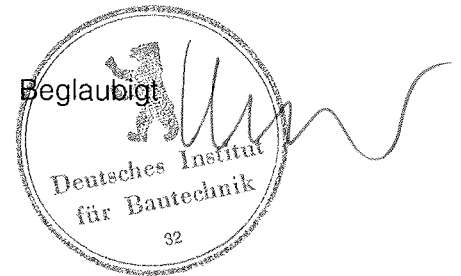


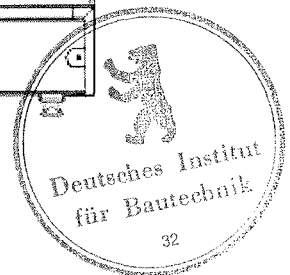
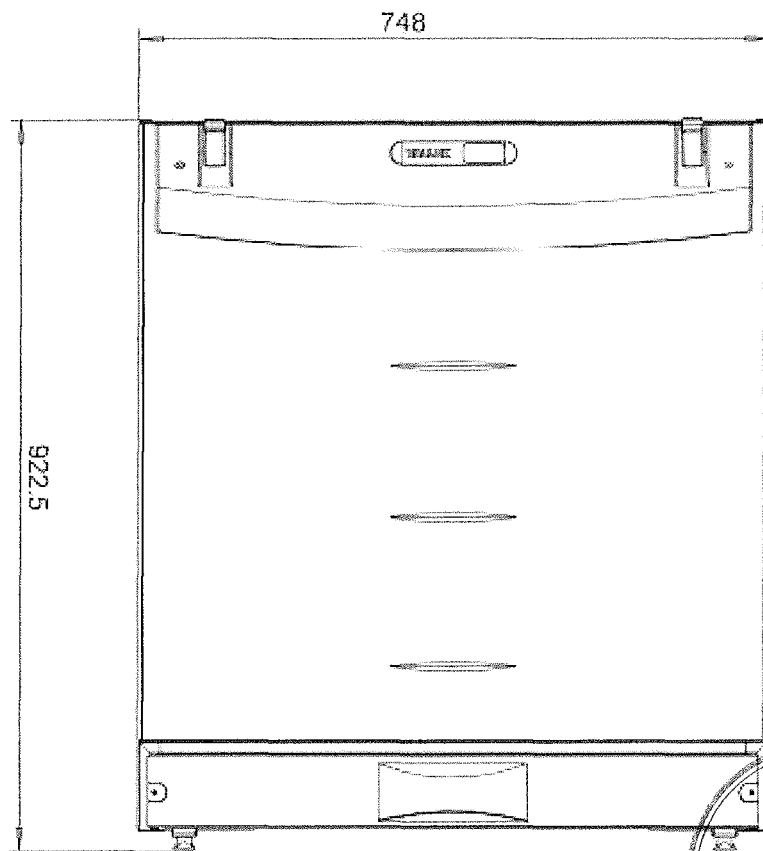
#### 4 Bestimmungen für die Instandhaltung

Zentrallüftungsgeräte "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" sind unter Beachtung der Grundmaßnahmen zur Instandhaltung gemäß E DIN 31051:2003-06 i. V. m. DIN EN 13306:2001-09 entsprechend den Herstellerangaben instand zu halten.

Dabei sind die Filter der Zentrallüftungsgeräte "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" in regelmäßigen Abständen entsprechend den Herstellerangaben und den anlagenspezifischen Erfordernissen zu wechseln; die Inspektion, Wartung und ggf. Instandsetzung der übrigen Gerätekomponenten ist entsprechend den Angaben des Herstellers und den anlagenspezifischen Erfordernissen vorzunehmen.

Endrullat





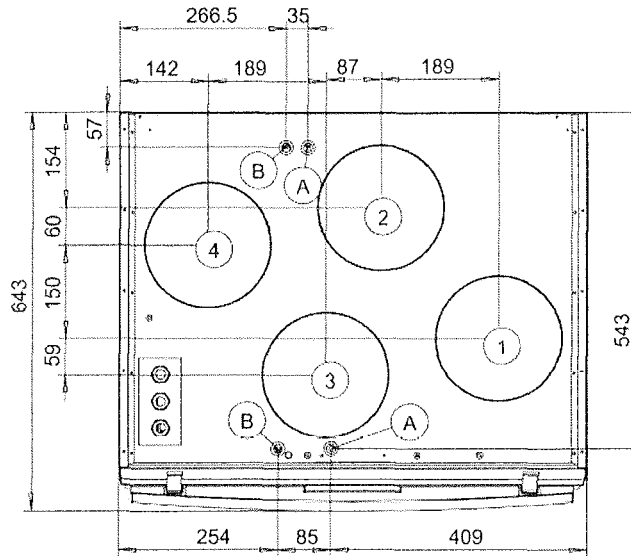
Vallox Oy  
Myllykyläntie 9-11  
32200 Loimaa  
FINNLAND

Heinemann GmbH  
Von-Eichendorff-Straße 59a  
86911 Dießen

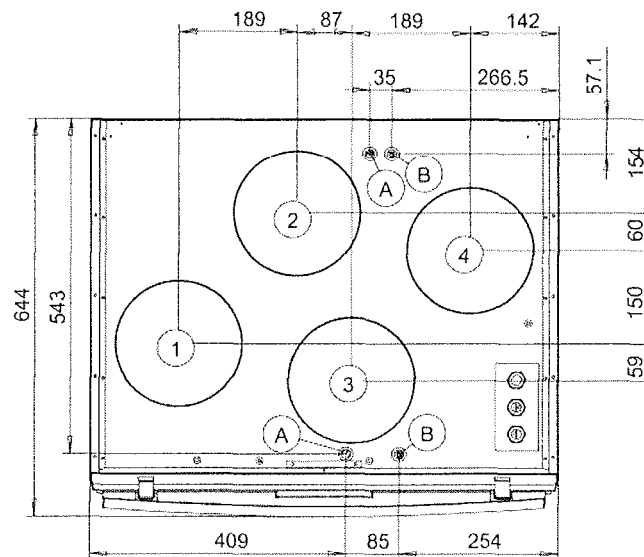
**Zentrallüftungsgerät mit  
Wärmerückgewinnung  
ValloPlus SE/ValloPlus SC**

Ansicht von vorn

Anlage 1  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen  
Zulassung Z-51.3-197  
vom 06.11.2008



VALLOPLUS-R



VALLOPLUS-L

GEWICHT 102 kg

- 1 = Außenluft
- 2 = Abluft
- 3 = Zuluft
- 4 = Fortluft



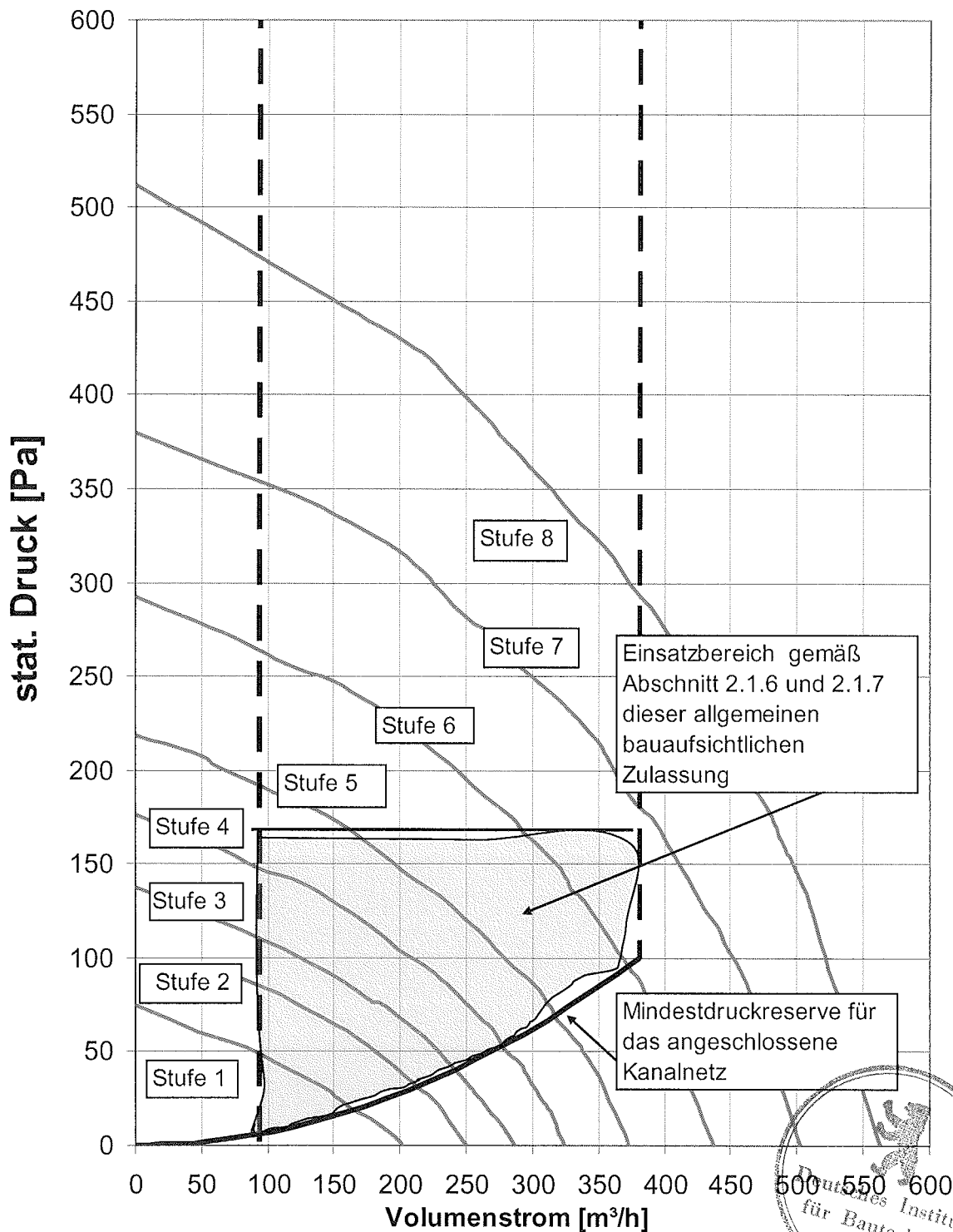
Vallox Oy  
Myllykyläntie 9-11  
32200 Loimaa  
FINNLAND

Heinemann GmbH  
Von-Eichendorff-Straße 59a  
86911 Dießen

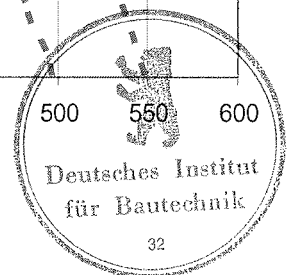
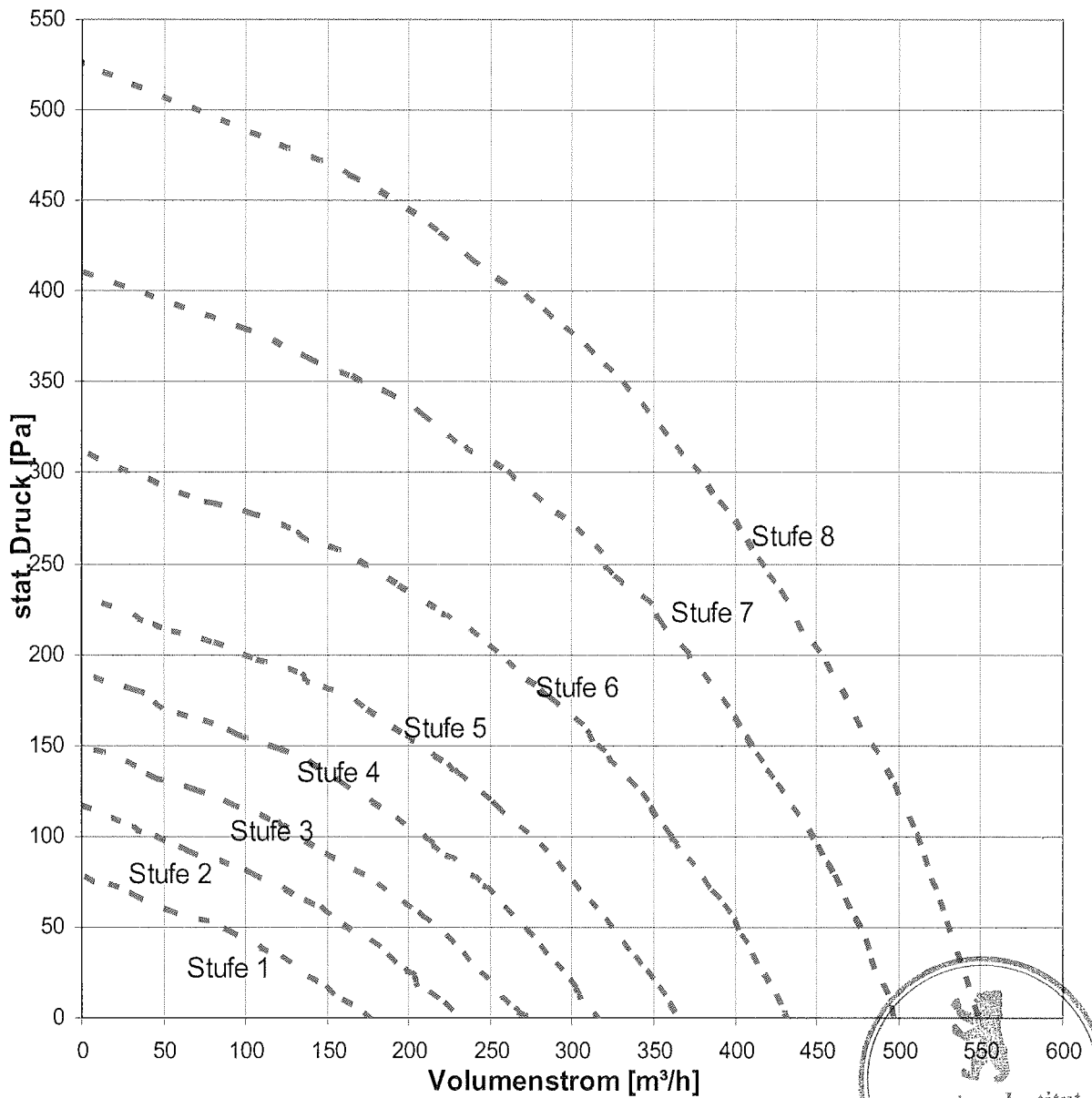
**Zentrallüftungsgerät mit  
Wärmerückgewinnung  
ValloPlus SE/ValloPlus SC**

Draufsicht mit Anschlüssen  
Rechts-/Linksversion

Anlage 2  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen  
Zulassung Z-51.3-197  
vom 06.11.2008



<p>Vallox Oy          Myllykyläntie 9-11          32200 Loimaa          FINNLAND</p> <p>Heinemann GmbH          Von-Eichendorff-Straße 59a          86911 Dießen</p>	<p><b>Zentrallüftungsgerät mit          Wärmerückgewinnung          ValloPlus SC/ValloPlus SE</b>          Druck-Volumenstrom-Kennlinien          Abluft-/Fortlufttrakt          mit Einsatzbereich</p>	<p>Anlage 4          zur allgemeinen          bauaufsichtlichen          Zulassung Z-51.3-197          vom 06.11.2008</p>
--	---	---

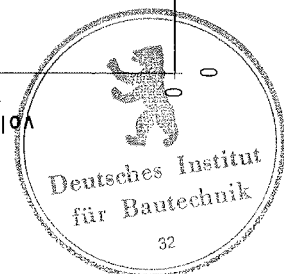
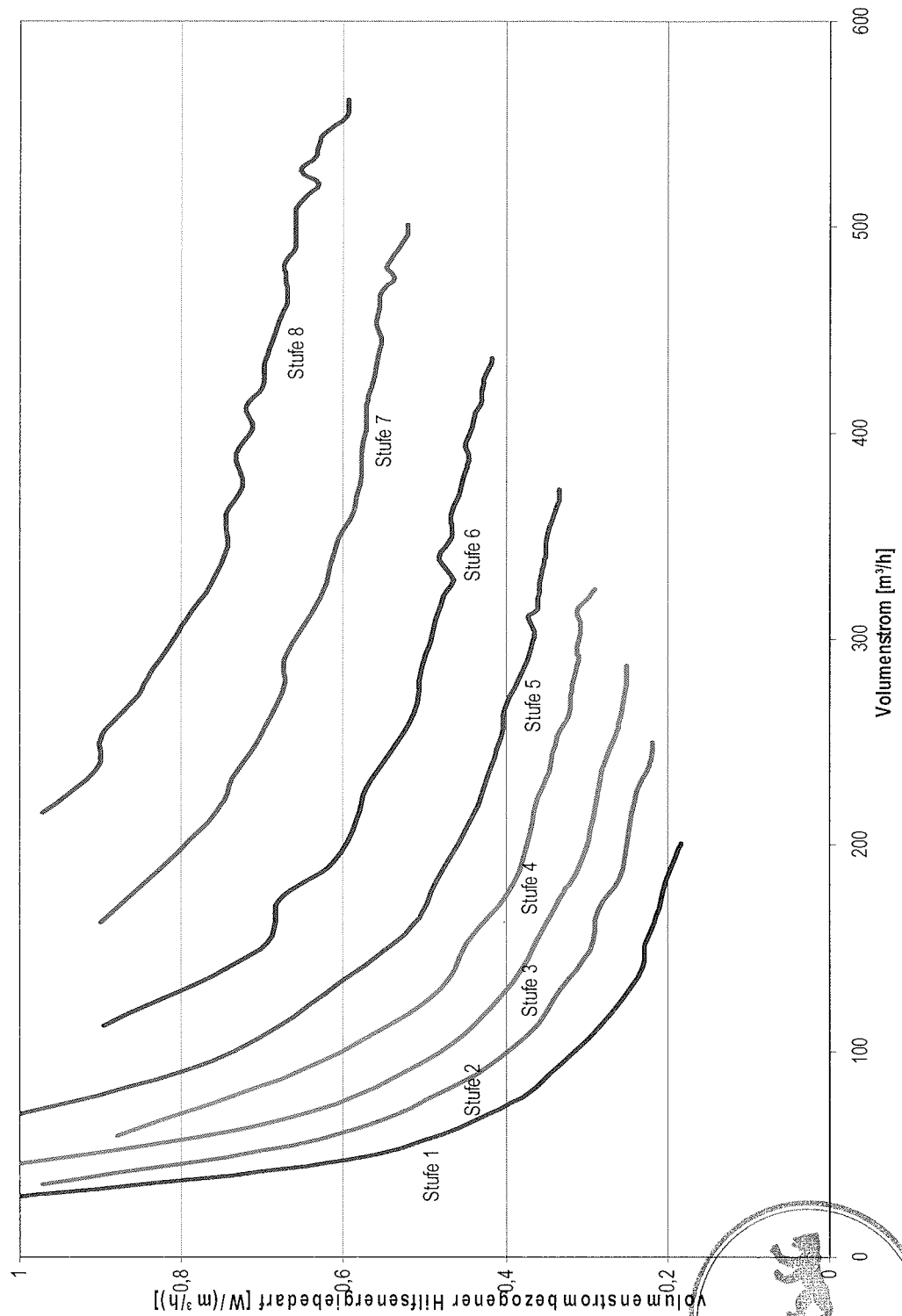


Vallox Oy  
 Myllykyläntie 9-11  
 32200 Loimaa  
 FINNLAND

Heinemann GmbH  
 Von-Eichendorff-Straße 59a  
 86911 Dießen

**Zentrallüftungsgerät mit  
 Wärmerückgewinnung  
 ValloPlus SE/ValloPlus SC**  
 Druck-Volumenstrom-Kennlinien  
 Außenluft-/Zulufttrakt

Anlage 3  
 zur allgemeinen  
 bauaufsichtlichen  
 Zulassung Z-51.3-197  
 vom 06.11.2008



Vallox Oy  
 Myllykyläntie 9-11  
 32200 Loimaa  
 FINNLAND

Heinemann GmbH  
 Von-Eichendorff-Straße 59a  
 86911 Dießen

**Zentrallüftungsgerät mit  
 Wärmerückgewinnung  
 ValloPlus SE/ValloPlus SC**

Elektrische Leistungsaufnahme der  
 Ventilatoren

Anlage 5  
 zur allgemeinen  
 bauaufsichtlichen  
 Zulassung Z-51.3-197  
 vom 06.11.2008

# Kenngrößen des Lüftungsgerätes mit Wärmerückgewinnung zur Ermittlung der Anlagenaufwandszahl gemäß DIN V 4701-10:2003-08 unter Nutzung des detaillierten Berechnungsverfahrens der v. g. Norm

## 1 Allgemeine Angaben zum Lüftungsgerät:

- 1.1 Art der Wärmerückgewinnung  
 Wärmeübertrager  Zuluft/Abluft-Wärmepumpe  Abluft/Wasser-Wärmepumpe
- 1.2 Bezogen auf die Nutzungseinheit ist das Lüftungsgerät ein  
 dezentrales Lüftungsgerät  zentrales Lüftungsgerät.

## 2 Kenngrößen für die Ermittlung der Wärmeerzeugung nach dem detaillierten Berechnungsverfahren gemäß DIN V 4701-10:2003-08

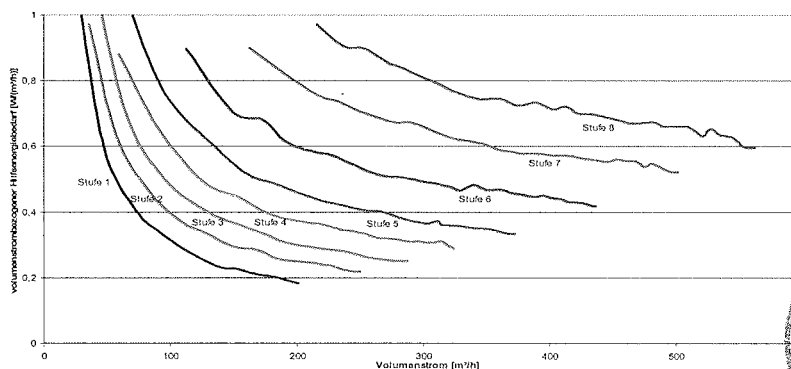
### 2.1 Wärmebereitstellungsgrad $\eta_{WRG}$

Abluftvolumenstrom $V_{AL}$ [m <sup>3</sup> /h]	Wärmebereitstellungsgrad <sup>1)</sup> $\eta_{WRG}$ [-]
90 < V ≤ 148	0,80
148 < V ≤ 238	0,81
238 < V ≤ 380	0,80

- 1) Dieser Wert berücksichtigt jeweils die Effekte der Wärmeverluste über die Gehäuseoberfläche, des Frostschutzbetriebes, sowie der Volumenstrombalance gemäß DIN V 4701-10:2003-08 und setzt voraus, dass das Zentrallüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung "ValloPlus SE" und "ValloPlus SC" im Volumenstrombereich des in der Anlage 3 dargestellten Kennfeldes betrieben wird.

Bei der Gerätevariante "ValloPlus SE" entspricht bei aktiviertem el. Vorheizregister die Grenzaußentemperatur zur Bestimmung der Grandtagszahl gemäß DIN V 4701-10:2003-08, Tabelle 5.2-4 der Einschalttemperatur des elektrischen Heizregisters für den Frostschutz und beträgt -10°C (bei einem Einstellwert für die Fortlufttemperatur von 3°C).

### 2.2 volumenstrombezogene elektrische Leistungsaufnahme der Ventilatoren $p_{el.Vent.}$ (siehe Anlage 5)



### 2.3 Anlagenluftwechsel

Für die Festlegung des Anlagenluftwechsels der mit den Lüftungsgeräten errichteten Lüftungsanlagen ist zu beachten, dass die Lüftungsgeräte im entsprechenden Volumenstrombereich des gekennzeichneten Kennfeldes gemäß Anlage 3 dieser Zulassung betrieben werden.

## 3 Angaben zum Lüftungsgerät zur Ermittlung der Wärmeübergabe der Zuluft an den Raum gemäß DIN V 4701-10:2003-08, Tabelle 5.2-1

Die Lüftungsgeräte sind nicht mit einer Zusatzheizung zur Nacherwärmung der Zuluft ausgestattet.

Vallox Oy  
Mylyskylantie 9-11  
32200 Loimaa  
FINNLAND

Heinemann GmbH  
Von-Eichendorff-Straße 59a  
86911 Dießen

**Zentrallüftungsgeräte mit  
Wärmerückgewinnung  
ValloPlus SE / ValloPlus SC**

EnEV-Kenngrößen

Anlage 6  
zur allgemeinen  
bauaufsichtlichen  
Zulassung Z-51.3-197  
vom 06.11.2008